



Umweltbewusst zur Schule – Kinder erforschen ihr Schulumfeld

Britta Sylvester, B. A. Kindheitspädagogik und Prof. Dr. Claudia Henrichwark



© ourlifelooklikeballoon/iStock

Wie kommen die Kinder zur Schule? Im „Elterntaxi“ zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Bus? Gemeinsam erarbeitet die Klasse, welche Nachhaltigkeitsthemen im Zusammenhang mit dem Schulweg bzw. dem Schulumfeld verbunden sind. Die Kinder forschen im schulischen Umfeld zur Biodiversität, lernen das Konzept des ökologischen Fußabdrucks kennen und erforschen, wie Schulen in anderen Lebensräumen in das ökologische Umfeld eingebunden sind. Gleichzeitig erleben sie, wie Engagement für Nachhaltigkeit konkret aussehen kann.

AUF EINEN BLICK

Klassenstufe:	2 bis 4
Dauer:	Projekt angelegt für 3 Wochen (ca. 10 Unterrichtsstunden)
Kompetenzen:	Von Menschen geschaffene Lebensräume erfassen und beschreiben (Karte erstellen, Sachverhalte fotografisch dokumentieren, zählen und messen)
Thematische Bereiche:	Schulweg, Sozialraum
Medien:	Kamera/Smartphone (ohne SIM-Karte), Tablet, Laptop/PC, Beamer
Fächerübergreifend:	Sachunterricht, Deutsch

4 HOCHWERTIGE
BILDUNG



11 NACHHALTIGE
STÄDTE UND
GEMEINDEN



13 MASSNAHMEN ZUM
KLIMASCHUTZ



15 LEBEN
AN LAND





Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

Kinder wachsen in unterschiedlichen – eher (groß-)städtischen oder eher ländlichen – Räumen auf. Mit dem Schuleintritt sind die Kinder mehr oder weniger mit dem sozialen Nahraum vertraut. Alltagsbeobachtungen zeigen, dass Kinder vor Schuleintritt in (groß-)städtisch geprägten Quartieren selten selbständig ihr Umfeld erkunden und für sich erschließen können. Aber auch Kinder, die in ländlichen Gegenden aufwachsen, kennen nicht zwingend das schulische Umfeld, da sie teilweise auf einen Bustransfer zur Schule angewiesen sind. Vorstellungen von räumlichen und lebensweltlichen Zusammenhängen entwickeln sich daher oft eher durch Berichte in Medien als durch eigene Begegnungen. Mit Schuleintritt entwickeln Kinder dann – pädagogisch begleitet – Bilder von der Vielfalt bzw. Ungleichheit kindlicher Lebenssituationen. Sie lernen, sich in der natürlichen sowie gebauten Umwelt zu orientieren und gewinnen Einblicke in Beziehungen und Verflechtungen nachhaltigen Verhaltens im Sozialraum. Mithilfe dieses Projekts wird das Konzept des ökologischen Handabdrucks genutzt, um Kindern ein erstes Verständnis von Biodiversität und Nachhaltigkeit im schulischen Umfeld und auf dem Schulweg nahe zu bringen. Im Gegensatz zum CO₂-Fußabdruck bildet der ökologische Handabdruck ab, was Individuen oder Gruppen bereits im Hinblick auf Nachhaltigkeit erreicht haben. Statt Defizite anzudeuten und zu mahnen, zeigt der Handabdruck, welche Fortschritte schon erreicht wurden. Mit jeder eigenen Verhaltensänderung wächst der Abdruck. Darüber hinaus können Wirkungen einbezogen werden, die indirekt erreicht wurden – also zum Beispiel durch Verhaltensänderungen, die bei anderen Menschen erreicht wurden – wie zum Beispiel mit der Umsetzung dieses Unterrichtsvorschlags.

Lernziele

- ▶ Die Kinder können sich im Schulumfeld orientieren, ihren eigenen Schulweg beschreiben und mit den Wegen anderer Kinder vergleichen.
- ▶ Die Kinder können erfassen, dokumentieren und beurteilen, wie umweltbewusst und biodivers das schulische Umfeld gestaltet ist.
- ▶ Die Kinder können beschreiben, wie sie aktiv an der nachhaltigen und biodiversen Gestaltung ihres Sozialraums teilhaben können.

Wie Sie das Projekt vorbereiten

Wählen Sie eine Route – am besten einen Rundweg – im schulischen Umfeld aus, die Sie mit den Kindern gemeinsam gehen können. Für diese Route sollten möglichst unterschiedliche Vegetationen und Problemlagen im Kontext von Biodiversität zu beobachten sein. Planen Sie bereits im Vorfeld Haltepunkte ein, an denen die Kinder ihre Beobachtungen festhalten bzw. fotografieren können. Sie benötigen einen digitalen oder analogen Kartenausschnitt (möglichst A0), Beamer und außerdem eine Kamera, ein Smartphone (ohne SIM-Karte) oder Tablet für die Kinder (ggf. auch zum Ausleihen). Für die Umsetzung der E-Mail-Kommunikation benötigen Sie einen internetfähigen Computer und eine funktionierende, klassenspezifische E-Mail-Adresse, damit die Kinder eigenständig, aber unter Aufsicht, E-Mails schreiben und lesen können. Bitte beachten Sie dazu unbedingt die Hinweise im Materialteil für die sichere E-Mail-Korrespondenz.

Viel Spaß nehmen Sie bereits vor Beginn des Projekts Kontakt mit Schulen in anderen Landesteilen auf und bitten Sie um einen E-Mail-Kontakt zum Thema Biodiversität im schulischen Nahraum.



Thema 3: Schulumfeld und -weg diskutieren und verbessern

Aktivität 9: Verbesserungsmöglichkeiten des Schulwegs

- Die SuS diskutieren in KG anhand der Schulwegportraits über Verbesserungen ihrer Schulwege.
- L thematisiert erneut das Konzept des ökologischen Handabdrucks.
- Kinder überlegen gemeinsam, welche Handlungen aus den Beobachtungen abgeleitet werden können.

Benötigte Materialien

- Schulwegporträts
- Blatt 9 • Anschreiben Bürgermeisterin/Bürgermeister

Aktivität 10: Ein Klassenbild gestalten

- L regt Diskussion dazu an, was man sonst noch Gutes für die Umwelt tun kann (Müll trennen, Pfandflaschen nutzen, das Butterbrot in der Dose statt in einer Plastiktüte transportieren, Licht immer ausmachen ...).
- Jedes Kind darf einen bunten Handabdruck ans Fenster des Klassenraums setzen und hineinschreiben oder malen, an welcher Stelle es sich umweltfreundlich verhält.
- Blatt 11 • Ergebnissicherung: SuS überlegen, wie der eigene Handabdruck weiter wachsen kann und erstellt einen persönlichen ökologischen Handabdruck.

Benötigte Materialien

- PC/Tablet und E-Mail-Account
- Fingerfarbe
- Stifte, die auf Glas schreiben (abwaschbar)
- **Blatt 11:** ökologischer Handabdruck

Aktivität 11: Was können Kinder tun?

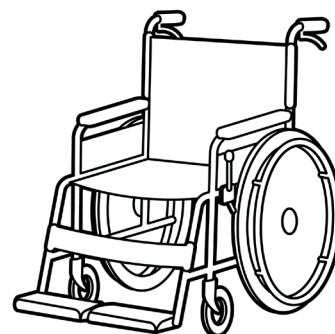
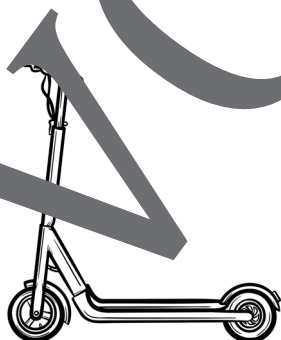
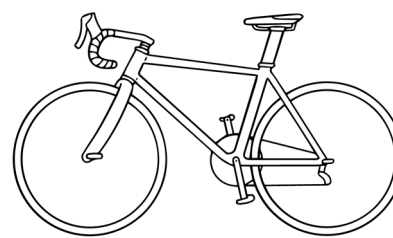
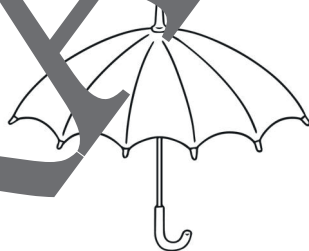
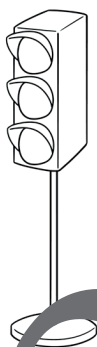
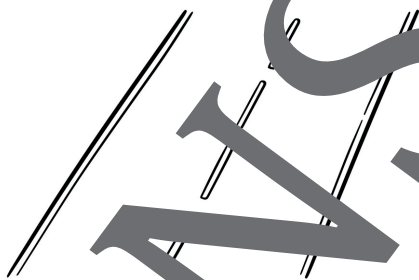
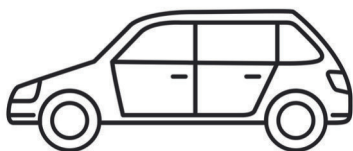
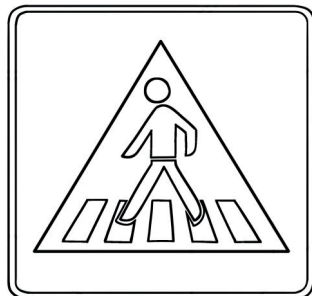
- L thematisiert noch einmal den bereits beschriebenen eigenen Schulweg mit der Fragestellung: Wie könnte es anderswo sein? In der Großstadt bzw. auf dem Dorf? In den Bergen? Am Meer?
- L schlägt vor, mit anderen Schulen zu befragen, wie biodivers das dortige Schulumfeld gestaltet ist.
- SuS überlegen, in welchen Gegenden sie Kinder befragen möchten.
- L wählt vorher einige Schulen aus und lässt die SuS gruppenweise wählen.
- Blatt 10 • Die SuS versenden die vorbereiteten Emails.
- L hält die Ergebnisse an der Tafel/Whiteboard fest und die SuS überlegen, wer bei der Umsetzung beauftragt werden kann bzw. muss.
- L schlägt vor, den Stadtrat/ den oder die Bürgermeister/in eine Email zu schreiben und die Ergebnisse zu schildern.
- Über einen vorher definierten Zeitraum (ein bis zwei Wochen) kontrollieren die SuS regelmäßig ihre Emails.
- Antworten werden in der Klasse vorgelesen und natürlich beantwortet.
- L und SuS werten zum Abschluss alle E-Mails aus und überlegen, ob sie weitere Anregungen zur Vergrößerung des Klassen-Handabdrucks erhalten haben.

Benötigte Materialien

- PC/Tablet und E-Mail-Account
- **Blatt 10:** Anschreiben Schulen

Was gibt es alles auf dem Schulweg?

BLATT 1





Forschungsauftrag „Sicher auf dem Schulweg“



Aufgabe 1: Welche Verkehrssymbole gibt es rund um deine Schule?
Zeichne sie in die Kästchen.



Aufgabe 2: Wie sehen die Straßen um die Schule aus?
Gibt es Radwege oder Zebrastreifen? Beschreibe.



Aufgabe 3: Gibt es Orte, die gefährlich für Mensch oder Tier sind?
Fotografiere sie. Beachte die Regeln zum Fotografieren in der Öffentlichkeit.



Steingärten sind für uns Tiere nicht gut. Hier finden wir keine Nahrung und können uns nicht verstecken. Wir könnten auch in nicht gesicherte Gullys fallen und uns verletzen. Für euch Menschen ist es gefährlich, wenn Autos falsch parken oder wenn es keine Zebrastreifen gibt.



Wir sammeln Müll

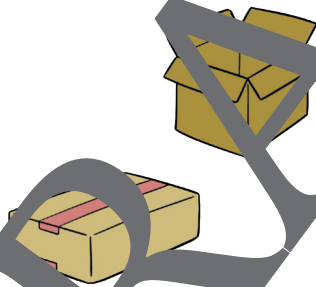
Ich sammle Plastikmüll!



Ich sammle Bio Müll!



Ich sammle Papier!



Ich sammle Glas!



Ich sammle Pflanzgut!



Ich sammle Recyclbares!



Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.

Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

